

# NIEDERSCHRIFT HFA/009/2011

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** am 20.01.2011 im **Sitzungssaal des Rathauses.**

stellvertretender Vorsitzender:

Herr Günther Fehmer

Ausschussmitglieder:

Herr Bernhard Faltmann

Vertretung für Herrn  
Dr. Wolfgang Meyring

Herr Florian Heuermann  
Herr Bernhard Kortmann

Vertretung für Herrn  
Ludger Kleideiter

Frau Brigitte Mollenhauer  
Herr Jürgen Brunn  
Herr Hans-Jürgen Dittrich  
Herr Thomas Tauber  
Herr Ulrich Schlieker  
Herr Hubert Maas

Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NW:

Herr Helmut Geuking

Vortragende Gäste:

Herr Führs

Agentur Regionale  
2016, zu TOP 1. ö. S.

Herr Jörg Heydemann

zu TOP 1. ö. S.

Herr Rasche

zu TOP 1. ö. S.

Frau Thiesing

zu TOP 1. ö. S.

Herr Harald Koch

zu TOP 1. ö. S.

Entschuldigt fehlt:

Frau Marion Dirks

Von der Verwaltung:

Herr Peter Melzner  
Herr Hubertus Messing  
Herr Gerd Mollenhauer  
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:55 Uhr

Der stellv. Vorsitzende Herr Fehmer stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

#### 1. Workshop zum Projekt Regionale 2016

Nach kurzer Erläuterung durch den Vertreter der Regionale 2016-Agentur Herrn Führs, welche Kriterien Projektideen erfüllen müssen, um in der Regionale 2016 eine Chance zu haben, stellen Herr Prof. Heydemann und Herr Rasche die Projektidee „Baukulturelles Informationszentrum Westmünsterland“ vor (**siehe Anlage 1**).

Anschließend beantworten Herr Prof. Heydemann und Herr Rasche Nachfragen der Ausschussmitglieder zu dem Projekt.

Herr Führs teilt mit, dass die Projektidee bereits eingereicht und positiv aufgenommen wurde. Da ähnliche Ideen in Dingden und Lüdinghausen entwickelt worden seien und die Regionale die Akteure unterstützen wolle, habe man diesen nahe gelegt, sich zusammen zu tun und zu vernetzen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die Projektidee begrüßt und als interessant bezeichnet. Besonders die Idee, die münsterlandtypischen Baumaterialien und die regionalen Besonderheiten in den Focus zu nehmen, wird gelobt.

Herr Koch merkt an, dass es Berührungspunkte mit der vom CDU-Stadtverband entwickelten Idee gebe und regt eine Verzahnung an.

Danach stellt Frau Thiesing die Projektideen des Kreises Coesfeld zur Regionale 2016 vor (**Anlage 2**) und beantwortet eine Nachfrage von Herrn Fehmer zur Einbindung der Kommunen und Eigentümer von Objekten.

Anschließend erläutert Herr Koch das vom CDU-Stadtverband Billerbeck entwickelte Projekt „Stärkung und Werterhaltung von älteren Wohngebieten“ (**Anlage 3**).

Herr Führs konstatiert, dass ein ziemlicher Druck auf die Fläche herrsche und die münsterländische Parklandschaft im Verschwinden begriffen sei. Um dieses einzudämmen, werde derzeit intensiv über die Innenentwicklung der Orte diskutiert. Eine Überlegung sei, eine Art regionalen Wettbewerb durchzuführen. Mit dem Thema renne der CDU-Stadtverband also offene Türen ein. Deshalb appelliere er an die Projektentwickler zunächst abzuwarten.

Herr Koch weist darauf hin, dass das Projekt auch für andere interessant sei und das Rad nicht neu erfunden werden müsse. Ein Herunterbrechen wäre ein Schritt zurück, weil die Überlegungen schon sehr weit fortgeschritten seien und im Zuge der Regionale nur in eine Form gegossen werden müssen. Im Übrigen sei es wichtig, die Bürger einzubeziehen, damit sie nicht den Eindruck haben, dass über ihr Eigentum verfügt wird.

Von den Ausschussmitgliedern wird das Projekt allgemein begrüßt und befürwortet.

Festgestellt wird, dass über die Problematik bereits im Ausschuss diskutiert wurde und man sich mit dem Thema auf jeden Fall beschäftigen müsse, wobei es wünschenswert wäre, dies im Rahmen eines Projektes der Regionale zu tun.

Herr Fehmer fragt bzgl. des weiteren Vorgehens nach, ob evtl. kleinere Gruppen gebildet werden sollen, in denen dann weitere Ideen entwickelt werden können.

Hierfür wird kein Bedarf gesehen.

Abschließend schlägt Herr Fehmer vor, dass Herr Führs den Ausschuss in regelmäßigen Abständen auf dem Laufenden hält.

## **2. Mitteilungen**

### **2.1. Schlüsselzuweisungen des Landes - Herr Melzner**

Herr Melzner bezieht sich auf die Hiobsbotschaft der weg brechenden Landeszuweisungen. Wie und ob es überhaupt zu einer Lösung der Finanzlage kommen kann, solle im Zuge der Haushaltsplanberatungen diskutiert werden. Er gehe davon aus, dass die Stadt in ein Haushaltssicherungskonzept gerate. Möglich sei aber auch eine Nachbesserung des Gemeindefinanzierungsgesetzes. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes sei im März vorgesehen, die Verabschiedung des Gemeindefinanzierungsgesetzes erst Mitte des Jahres. Eine Terminverschiebung hinsichtlich der Haushaltsverabschiedung sollte aber nicht ins Auge gefasst werden.

## **3. Anfragen**

### **3.1. Defekte Ampel Beerlager Straße - Herr Dittrich**

Herr Dittrich weist darauf hin, dass die Tasterschaltung der Ampelanlage Beerlager lt. Mitteilung eines Bürgers nicht einwandfrei funktioniere. Bei

Aktivierung des Schalters gehe das Kontrolllicht nicht an.

Herr Mollenhauer sagt zu, den Hinweis weiter zu geben.

### **3.2. Wiesengräber auf dem neuen Friedhof - Frau Mollenhauer**

Frau Mollenhauer kritisiert, dass die Wiesengräber während der letzten Frostperiode im Zuge von Pflegearbeiten an den Hecken mit schwerem Gerät befahren wurden. Dadurch seien tiefe Furchen entstanden und Grabplatten eingesackt. Bei dem Anblick habe sich ein Bild des Schreckens ergeben. Das Befahren der Gräber sei taktlos und müsse in Zukunft unbedingt vermieden werden. Zum Glück seien die Schäden inzwischen behoben worden.

Herr Mollenhauer merkt an, dass der Boden unter dem Schnee nicht gefroren war und deshalb die Beschädigungen entstanden seien.

Herr Fehmer unterstreicht, dass man nicht über Gräber fahre.

### **3.3. Kanaluntersuchungen im Oberlau III - Herr Maas**

Herr Maas weist darauf hin, dass im Oberlau III eine Rohrreinigungsfirma im Einsatz sei und erkundigt sich nach dem Grund.

Herr Mollenhauer sagt zu, die Anfrage an den Betriebsleiter Herrn Hein weiterzuleiten.

### **3.4. Unterbringung der Oberlau-Kindergartenkinder nach dem Brand - Herr Fehmer**

Herr Fehmer erkundigt sich, ob es neue Informationen zur übergangsweisen Unterbringung der Kindergartenkinder gebe.

Herr Messing berichtet, dass morgen ein Termin mit dem Jugendamt und dem Landesjugendamt stattfinde, bei dem in Frage kommende Räumlichkeiten besichtigt werden. Er wolle ungern vorgreifen wollen, bevor das Jugendamt nicht zu einem Ergebnis komme. Auf jeden Fall werde zeitnah eine Lösung geschaffen.

Herr Heuermann fragt im Hinblick auf den Brandherd nach, ob auch an anderen öffentlichen Gebäuden die Mülltonnen so nah am Gebäude stünden wie am Kindergarten Oberlau.

Herr Messing führt aus, dass ihm bzgl. der Standorte von Müllgefäßen keine entsprechenden Vorschriften bekannt seien. An der Haupt- und Realschule z. B. stünden die Mülltonnen nicht in unmittelbarer Nähe der Schulgebäude.

Günther Fehmer  
Stellv. Vorsitzender

Birgit Freickmann  
Schriftführerin